



## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Donnerstag, dem 31. Jänner 2019 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock  
Mag. Johann Entner  
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort  
Mag. Rainer Hartmann  
Vesi Markovic

**Gemeindevertreter:**

Klaus Tschabrun  
Johannes Decker  
Renate Bischof  
Mevlüt Kaynarca  
Cathrin Müller  
Robert Schöch  
Martin Bertsch  
Martin Loretz  
Karl Hundertpfund  
Michael Tomaselli

Walter Gohm  
Martin Schmid  
Martin Gstach  
Alois Neyer  
Ronald Beller  
Mag. Abderrahim Kahkah  
Manfred Lins  
Walter Nissl  
Eduard Scherrer

**Ersatzleute:**

Mag. Andrea Gabriel

**Auskunftsperson:**

Ing. Robert Hartmann

**Schriftführer:**

Christian Neyer MA

Entschuldigt:

**Gemeindevertreter:**

Ing. Alexander Krista

Beginn:

19:30 Uhr

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind 14 Personen erschienen. Es werden Anfragen zu folgenden Themen gestellt und vom Bürgermeister bzw. dem Obmann des Ausschusses „Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur“ beantwortet:

- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für Letzestraße
- Petition „Initiative gegen Verkehrslärm“
- Umlade-Arbeiten bei ÖBB-Baumaßnahmen

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 20:05 Uhr

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 29. GVER-Sitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Vergaben
  - 3.1) Baumeisterarbeiten
  - 3.2) Heizung- und Sanitärinstallation
  - 3.3) Lüftungsinstallationen
  - 3.4) Elektroarbeiten
- 4.) Flächenwidmungen
  - 4.1) Sutterlüty
    - 4.1.1.) Änderung Flächenwidmungsplan - Absichtserklärung
    - 4.1.2.) Änderung des Antrages zur Erlassung eines Landesraumplanes EKZ
  - 4.2) Tiefenthaler Heinrich u. Silvia
- 5.) Unterstützung der Petition "Initiative gegen Verkehrslärm" - Antrag nach § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes
- 6.) Berichte aus den Ausschüssen
- 7.) Allfälliges

### **Erledigung:**

#### **1.) Genehmigung der Niederschrift der 29. GVER-Sitzung**

Die Niederschrift der 29. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 13. Dezember 2018 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

#### **2.) Berichte des Bürgermeisters**

##### Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 14.01.2019:

- Der Vorarlberger Landtag hat am 14. November 2018 eine Novelle des Raumplanungsgesetzes beschlossen. Eine wesentliche Neuerung ist, dass die Gemeindevertretung zukünftig gesetzlich verpflichtet ist, spätestens bis zum 31. Dezember 2022 einen räumlichen Entwicklungsplan (REP) per Verordnung zu erlassen. Dieser räumliche Entwicklungsplan gilt als Grundlage für die Flächenwidmungs- sowie Bebauungsplanung und ersetzt das räumliche Entwicklungskonzept (REK).

Das bisher lediglich auf freiwilliger Basis zu erstellende räumliche Entwicklungskonzept wird nunmehr für alle Gemeinden verpflichtend und wird künftig „Räumlicher Entwicklungsplan“ heißen. Gemeinden wie Frastanz, die bereits über ein räumliches Entwicklungskonzept nach § 11 RPG verfügen, können dieses als Verordnung gemäß § 32 des Gemeindegesetzes kundmachen. Wenn dies vor dem Inkrafttreten der gegenständlichen Novelle – d.h. vor dem 01. März 2019 – getan wird, gelten die als Verordnung kundgemachten „Räumlichen Entwicklungskonzepte“ als „Räumliche Entwicklungspläne“ im Sinne des § 11 Abs. 1 idF der Novelle.

Der GVOR hat sich einstimmig für die Kundmachung des bestehenden „Räumlichen Entwicklungskonzepts“ der Marktgemeinde Frastanz als Verordnung ausgesprochen, damit das REK als „Räumlicher Entwicklungsplan“ der Marktgemeinde Frastanz Gültigkeit erlangt.

- Es wurde ein Auftrag zur Erneuerung der Frontscheinwerfer im Adalbert-Welte-Saal um rund € 30.000,- brutto vergeben.
- Für die Neugestaltung des Spielplatzes Amerlügen wurden insgesamt € 46.643,14 brutto aufgewendet. Die Eigenleistungen durch die Bauhofmitarbeiter betragen € 15.338,10. Für Material und Fremdleistungen wurden € 31.305,04 investiert. Das Land Vorarlberg hat am 07.12.2018 eine Förderung in Höhe von € 20.532,15 (43,5%) zugesichert.

#### Weitere Berichte:

- Die Winterdienstkommandos, bestehend aus vier Landwirten und den Bauhofmitarbeitern, waren in diesem Winter bisher über 1.000 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden € 38.000,- für Räumungsarbeiten und Material wie Splitt und Salz ausgegeben. Durchschnittlich wurden in den letzten fünf Jahren € 45.000,- pro Winter ausgegeben.
- Durch den Umzug des Altstoffsammelzentrums ins ehemalige „Bayer-Areal“ beteiligt sich die Marktgemeinde Frastanz nun auch an der Aktion „Re-Use“. Aufgrund des Platzmangels im Waldbruderweg war das bisher nicht möglich. Am neuen Standort können gebrauchte Elektrogeräte zur Weiterverwendung abgegeben werden.

Zu den Berichten des Bürgermeisters gibt es keine Wortmeldungen.

### **3.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Vergaben**

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann informiert über das Vergabepaket 1:

- Die Ausschreibungen wurden erstmals online abgewickelt. Unternehmen hatten daher die Möglichkeit ihre Angebote bis zur Ausschreibungsfrist hochzuladen.
- Die Abbrucharbeiten für den Kindergarten Hofen wurden in der 87. GVOR-Sitzung am 28.01.2019 einstimmig an die Kessler bewegt's GmbH in Nenzing zum Angebotspreis von € 59.998,- vergeben.
- Das Gewerk „Personenlift“ wurde aufgrund der Kostenüberschreitung aufgehoben.

Auf Anfrage teilt der Bauamtsleiter mit, dass die Planungsarbeiten nach einem genauen Zahlungsplan abgerechnet werden. Im Jahr 2018 wurden bereits rund € 840.000,- für Planungsarbeiten bezahlt.

### **3.1) Baumeisterarbeiten**

Die Baumeisterarbeiten wurden als offenes Verfahren (Oberschwellenbereich) ausgeschrieben. Die Zuschlagskriterien wurden mit 94% Preis, 3% Gewährleistungsverlängerung und 3% Umweltmanagement definiert. Die Angebotseröffnung erfolgte am 20.12.2018. Insgesamt wurden fünf Angebote abgegeben. Das beste Angebot liegt € 171.000,- über der Kostenberechnung. Um die Kosten in den Bereich der Kostenberechnung zu drücken, wurden Einsparungspotentiale definiert:

- Optimierung im Bereich der Nebengebäude (Fahrradhäuschen, Müllgebäude)
- Ausführungsqualität der Sichtbetonflächen
- Optimierung der Schrägdachausführung

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ entsprechend dem Vergabevorschlag der Architekten Pedevilla mit der Fa. Albrecht Baumanagement GmbH an das Unternehmen Jäger Bau GmbH in Schruns zur Angebotssumme von € 3.763.699,59 netto. Die aufgezeigten Einsparpotentiale sind zu nutzen, damit die Zahlen der Kostenberechnung erreicht werden können. (26 Ja-Stimmen; GR Michaela Gort nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

### **3.2) Heizung- und Sanitärinstallation**

Die Heizungs- und Sanitäranlage wurde als offenes Verfahren (Oberschwellenbereich) ausgeschrieben. Die Zuschlagskriterien wurden mit 94% Preis, 3% Gewährleistungsverlängerung und 3% Umweltmanagement definiert. Die Angebotseröffnung erfolgte am 20.12.2018. Insgesamt wurden drei Angebote abgegeben. Das beste Angebot liegt unter der Kostenberechnung von € 950.130,-.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Heizungs- und Sanitäranlage für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsteams E-Plus GmbH an das Unternehmen DORF-Installationstechnik GmbH in Götzis zur Angebotssumme von € 892.742,28 netto. Die angebotenen Wartungskosten sind in der Vergabesumme nicht enthalten. (einstimmig)

### **3.3) Lüftungsinstallationen**

Die Lüftungsanlage wurde als offenes Verfahren (Oberschwellenbereich) ausgeschrieben. Die Zuschlagskriterien wurden mit 94% Preis, 3% Gewährleistungsverlängerung und 3% Umweltmanagement definiert. Die Angebotseröffnung erfolgte am 20.12.2018. Insgesamt wurden fünf Angebote abgegeben. Das beste Angebot liegt unter der Kostenberechnung von € 690.480,-.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Lüftungsanlage für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ entsprechend dem Vergabevorschlag des Planungsteams E-Plus GmbH an die Kranz luft-klima-technik in Weiler zur Angebotssumme von € 619.684,75 netto. Die angebotenen Wartungskosten sind in der Vergabesumme nicht enthalten. (einstimmig)

### **3.4) Elektroarbeiten**

Das Gewerk der Elektroinstallation inkl. Blitzschutz wurde als offenes Verfahren (Oberschwellenbereich) ausgeschrieben. Die Zuschlagskriterien wurden mit 94% Preis, 3% Gewährleistungsverlängerung und 3% Umweltmanagement definiert. Die Angebotseröffnung erfolgte am 20.12.2018. Insgesamt wurden fünf Angebote abgegeben. Das beste Angebot liegt rund € 65.000,- über der Kostenberechnung. Um die Kosten zu senken, wird vorgeschlagen, die Aufzahlungsposition bei der Beleuchtung und die Wartungskosten nicht zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Elektroinstallation inkl. Blitzschutzanlage für das Projekt „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ entsprechend dem Vergabevorschlag von Elektrodesign Fröhle René an die Elektro Decker GmbH in Weiler zur Angebotssumme von € 1.084.539,04 netto. Die angebotenen Wartungskosten und die Aufzahlung bei der Beleuchtung sind in der Vergabesumme nicht enthalten. (26 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

## **4.) Flächenwidmungen**

### **4.1) Sutterlüty**

#### **4.1.1 Änderung Flächenwidmungsplan - Absichtserklärung**

Die Sutterlüty Handels GmbH hat mit Eingabe vom 28.12.2018 einen neuen Antrag zur Umwidmung von Grundflächen beim bestehenden Standort an der Feldkircher Straße eingereicht. Gegenüber den letzten Beratungen (14. GVER-Sitzung vom 01.06.2017) sind folgende Änderungen gegeben:

- Widmungsgrenzen wurden geringfügig aufgrund der bereits genehmigten Widmung „Keckeis Armin“ geändert.
- Die beantragte Verkaufsfläche wurde auf 895 m<sup>2</sup> reduziert.
- Im Obergeschoss sollen Kleinwohnungen errichtet werden und somit ist eine Teilfläche (50%) zweigeschossig.
- Dem Antrag wurde ein Verträglichkeitsgutachten zur Erweiterung des Marktes, welches von der Fa. CIMA erstellt wurde, beigelegt.
- Zudem liegt eine Ergänzung zum verkehrstechnischen Gutachten vor.

Die Sutterlüty Handels GmbH beantragt eine Umwidmung von Teilflächen der Liegenschaften mit den GST-NRn 71/1, 71/2, 75, 78 und 76/1 aus 92106 Frastanz I: Ca. 412 m<sup>2</sup> von FF in BM sowie ca. 1.445 m<sup>2</sup> von FF in FS-Parkfläche.

Der Planungsausschuss beurteilt das Vorhaben weiterhin grundsätzlich positiv und empfiehlt der Gemeindevertretung der Umwidmung vorerst als Absichtserklärung zuzustimmen. Die Änderung des Flächenwidmungsplans soll nach der Erlassung eines Landesraumplanes EKZ erfolgen. Die Zustimmung der Grundeigentümer liegt vor.

Basierend auf dem aktuell vorliegenden Antrag und den Empfehlungen des Planungsausschusses und des Gemeindevorstandes beschließt die Gemeindevertretung eine Absichtserklärung zur Änderung des Flächenwidmungsplans, wenn eine Erlassung des Raumplanes EKZ durch das Land Vorarlberg erfolgt. (einstimmig)

#### **4.1.2 Änderung des Antrages zur Erlassung eines Landesraumplanes EKZ**

Der Planungsausschuss hat in der Sitzung vom 15.01.2019 empfohlen, beim Land Vorarlberg einen abgeänderten Antrag auf Erlassung eines Landesraumplanes zu stellen. Die beabsichtigte Widmungskorrektur wird positiv beurteilt. Der GVOR hat sich in der Sitzung vom 28.01.2019 der Empfehlung des Planungsausschusses angeschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt, basierend auf dem Antrag der Sutterlüty Handels GmbH vom 28.12.2018 einen abgeänderten Antrag auf Erlassung eines Landesraumplanes EKZ zu stellen. (einstimmig)

#### **4.2) Tiefenthaler Heinrich u. Silvia**

Silvia und Heinrich Tiefenthaler, Gampelün, haben einen Antrag auf Umwidmung in Bauland der Liegenschaft mit der GST-NR 5220 aus KG Frastanz II und III in Gampelün gestellt. Im Jahre 2008 wurde in diesem Gebiet ein Umlegungsverfahren durchgeführt.

Aus den Umwidmungsunterlagen ist ersichtlich, dass die gegenständliche Fläche als landwirtschaftlicher Grund bewertet wurde. Es wurde jedoch die verkehrsmäßige Erschließung geregelt und die Grundstücksgröße für eine mögliche Bebauung angepasst.

Der Planungsausschuss hat nach einem Lokalaugenschein am 13.09.2018 die Situation kritisch beurteilt, da die Grundfläche außerhalb des langfristigen Siedlungsrandes liegt. Der Ausschuss hat daraufhin die Einholung einer Stellungnahme von DI Georg Rauch empfohlen. Zwischenzeitlich liegt eine negative mündliche Stellungnahme vor. Der Planungsausschuss hat sich in der Sitzung vom 15.01.2019 einstimmig gegen eine Umwidmung in Bauland ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Planungsausschusses die beantragte Umwidmung abzulehnen. (einstimmig)

#### **5.) Unterstützung der Petition "Initiative gegen Verkehrslärm" - Antrag nach § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes**

Jacques Nasahl hat im Namen der Unterzeichner am 23.01.2019 eine Petition mit dem Titel „Initiative gegen Verkehrslärm“ bei Bürgermeister Eugen Gabriel abgegeben. Die Initiatoren ersuchen darin das Land Vorarlberg und die Marktgemeinde Frastanz geeignete Maßnahmen zur Eindämmung des Verkehrslärms an der L 190 für die Anrainer des Hofnerfeldweges auf der Anhöhe über der Sonnenberger Straße (L 190) und im Bereich der Unterführung Satteinser Straße (L 54) zu ergreifen.

Der Bürgermeister hat am selben Tag (23.01.2019) die Petition an Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler im Rahmen seiner öffentlichen Sprechstunde in Frastanz überreicht. Zwischenzeitlich hat der Leiter der Abteilung Straßenbau, DI Gerhard Schnitzer, dem Bürgermeister mitgeteilt, dass eine Studie mit möglichen Maßnahmen vom Landesbauamt in der Stellungnahme des Landesstatthalters vorgelegt wird.

Die Listen „Grüne & Parteifreie Frastanz“ und „FPÖ & Parteifreie Frastanz“ haben einen Antrag (datiert mit 22.01.2019) auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes am 23.01.2019 gemäß § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes zu diesem Thema eingebracht.

Nach Erläuterung des Antrages fasst die Gemeindevertretung folgenden erweiterten bzw. abgeänderten Beschluss: Die Marktgemeinde Frastanz unterstützt diese Petition und ersucht das Land Vorarlberg um Ausarbeitung einer Feinstudie für die gesamte L 190 im Frastanzer Gemeindegebiet. Bei Vorliegen möglicher Maßnahmen soll sich der Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur diesem Thema annehmen.

(einstimmig)

## **6.) Berichte aus den Ausschüssen**

### **Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"**

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Das 3. Treffen im Rahmen der Einzugshilfe der „Alpenländischen - Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft“ findet am 19.02.2019 in der Volksschule Fellengatter statt.
- Dem GVOR wurden in der letzten Sitzung Wohnungsvergaben für sieben Wohnungen vorgeschlagen.
- Über die Aktion „Sicheres Vermieten“ hat eine Person eine Privatwohnung zur Vermietung zur Verfügung gestellt.
- Am 28.02.2019 findet die Seniorenfaschingsfeier im Adalbert-Welte-Saal statt.
- Im Juni 2019 wird das Fest der Kulturen im Gemeindepark veranstaltet.

### **Natur- und Umweltausschuss**

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Im Rahmen der Vortragsreihe der Walgau-Wiesen-Wunderwelt hat Apotheker Mag. Tobias Gut am 25.01.2019 einen Vortrag über Heilkräuter im Adalbert-Welte-Saal gehalten.
- In der nächsten Ausschusssitzung am 18.02.2019 wird Elke Klien über „ghörig feshta“ informieren.

### **Planungsausschuss**

Obmann GR Vesi Markovic berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung sechs Umwidmungsanträge, die Novelle des Raumplanungsgesetzes sowie der „Stadtentwicklungsplan Feldkirch“ thematisiert worden sind.

### **Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"**

Obfrau GR Michaela Gort berichtet:

- Am 22.12.2018 hat eine Charity-Veranstaltung im Jugendhaus K9 stattgefunden. Der Tombola-Erlös in Höhe von € 230,- kommt einer bedürftigen Familie aus Frastanz zugute.
- Der Kinderfasching am 02.03.2019 findet nach dem Umzug erstmals im Jugendhaus K9 statt. Es wird ein Programm für Kinder und Jugendliche angeboten.

**Ausschuss „Wirtschaft, Mobilität & Infrastruktur“**

Obmann GR Mag. Rainer Hartmann berichtet, dass die nächste Ausschusssitzung am 19.02.2019 stattfindet.

**7.) Allfälliges**

- a) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass ein Termin für die GVER zur Projektvorstellung der Kessler bewegt's GmbH noch fixiert wird.
  
- b) Am 02.02.2019 werden die Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz im Rahmen eines Festaktes im Adalbert-Welte-Saal überreicht.

Schluss der Sitzung: 21:12 Uhr

Der Bürgermeister:  
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:  
Christian Neyer MA